

## Protokoll

Gremium: Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.11.2019  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:20 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Harald Schmidt

#### Mitglieder

Frau Sylvia Bäcker

Herr Hartmut Bruns

Frau Heidi Exner

Herr Joachim Finke

Herr Dr. Hans Fittje

Herr Bernd Janßen

Herr Jens Nacke

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Lars Schmidt-Berg

Vertretung für KA Reil

Herr Andreas Stadlik

Herr Jörg Weden

#### von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Leitender Kreisverwaltungsleiter Dr.

Thomas Jürgens

Herr Dipl. Ing. Detlev Fricke-Varban

Herr Dipl. Ing. Andreas Martin

Herr Michael Peter, Geschäftsführer Ret-  
tungsdienst

#### Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

#### Gäste

Herr Hoffbuhr

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Karl-Hermann Reil

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 19.06.2019
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
- 7 Organisatorische und bauliche Entwicklung der technischen Zentrale Elmendorf  
Vorlage: BV/146/2019
- 8 Initiative des Niedersächsischen Landkreistages für ein Bündnis "Rettet die 112 und den Rettungsdienst - Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe"  
Vorlage: BV/147/2019
- 9 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: MV/103/2019
- 10 Erneuerung der Tiefbauhalle bei der BBS-Ammerland; Genehmigung der Mehrkosten  
Vorlage: BV/148/2019
- 11 Neubau eines Verwaltungsgebäudes Lange Straße 15 in Westerstede  
Vorlage: BV/145/2019
- 12 Haushaltsplanung, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben  
Vorlage: BV/149/2019
- 13 Haushaltsplanung 2020; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/104/2019
- 14 Haushaltsplanung 2020  
Vorlage: BV/150/2019
- 15 Mitteilungen des Landrates
- 16 Anfragen und Hinweise
- 17 Einwohnerfragestunde
- 18 Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Schmidt stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 19.06.2019**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Bericht des Kreisbrandmeisters**

KBM Hoffbuhr geht in seinem Bericht auf die Erweiterung bzw. den Umbau der Technischen Zentrale in Elmendorf ein. Er weist darauf hin, dass eine Vergrößerung der Fahrzeughalle nötig werde, weil die derzeit genutzten Fahrzeuge gegenüber den alten Fahrzeugen bedeutend größer seien und nicht mehr in die bestehende Fahrzeughalle passen würden. Als weiteres Problem spricht er die Schwarz-Weiß-Trennung an, die ein großes Problem darstelle.

KBM Hoffbuhr teilt mit, dass die Feuerwehr bei zwei Bränden Großeinsätze gehabt habe. Zum einen habe eine Lagerhalle der Firma Kraemer Lackharzwerke in Hahn-Lehmden gebrannt. Das Feuer habe unter Einsatz von 120 Feuerwehrkameraden so unter Kontrolle gehalten werden können, dass die Produktion weitergeführt werden konnte. Des Weiteren habe der Brand der Tennishalle in Westerstede zu einem großen Einsatz geführt. Die Halle sei mit Asbest- und Eternitplatten ausgestattet gewesen, sodass die Brandbekämpfung unter erschwerten Bedingungen stattgefunden habe. Auch die Lage der Tennishalle neben dem Klinikgelände habe bei der Brandbekämpfung große Herausforderungen mit sich gebracht. Der Einsatz sei mit 160 Feuerwehrkameraden zur Zufriedenheit geleistet worden.

KBM Hoffbuhr berichtet weiter, dass den 38 Feuerwehren des Landkreises Ammerland durch die Erweiterung der Technischen Zentrale keine Nachteile entstehen würden. Es werde auch zukünftig viel Wert auf die Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen gelegt und die TZ sei technisch sehr gut dafür ausgestattet. Es wäre wünschenswert, wenn ausreichend Räume und Flächen für die Ausbildung zur Verfügung gestellt bzw. geschaffen werden könnten.

**Zu TOP 7 Organisatorische und bauliche Entwicklung der technischen Zentrale Elmendorf**  
**Vorlage: BV/146/2019**

Ltd. KVD Dr. Jürgens verweist auf die ausführliche Vorlage und erinnert an die Beratungen in der Sitzung am 19. Juni 2019, in der die Organisationsuntersuchung ausführlich vorgestellt worden sei. Im Weiteren erläutert er kurz die in der Vorlage aufgeführten einzelnen Positionen. Die Kreisverwaltung habe sich mit den beschlossenen Prüfungsaufträgen intensiv befasst. In Bezug auf die „Organisatorische und bauliche Entwicklung der Werkstätten“ und die „Schwarz-Weiß-Trennung“ sei ein Beschlussvorschlag vorbereitet worden. Er trägt Einzelheiten zur geplanten Umsetzung vor und bezieht sich auf die Vorlage und den beigefügten Lageplan. In Bezug auf die „Schwarz-Weiß-Trennung“ führt er aus, dass ein Fachplaner mit den entsprechenden Planungen beauftragt werden solle. Zu den Themen „Ausbildung der gemeindlichen Feuerwehren“, „Atemschutzstrecke“ und „Erstellung einer neuen Gebührenkalkulation“ führt Ltd. KVD Dr. Jürgens aus, dass es sich dabei um eine Zwischeninformation handele und an den Planungen weiter gearbeitet werde.

KA Weden stellt fest, dass die Durchführung der Organisationsuntersuchung ein richtiger Beschluss gewesen sei. Es sei in der letzten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen beschlossen worden, dass die Ausführung in einzelnen Schritten in Angriff genommen werden solle. Finanziell und organisatorisch gesehen könnten die Maßnahmen nicht alle auf einmal umgesetzt werden. Von daher sei es richtig, verschiedene Arbeiten an externe Unternehmen zu vergeben. Die SPD-Fraktion sei mit den Vorplanungen zufrieden und werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Es handele sich um einen positiven Weg und dieser werde dem Landkreis Ammerland zugute kommen, zumal alle Ammerländer Gemeinden von den Maßnahmen profitieren würden.

KA Weden dankt der Kreisverwaltung für die schnelle Reaktion und die Ausarbeitung der Handlungsempfehlungen.

KA Bruns schließt sich den Worten von KA Weden an. Die Modernisierung der TZ sei seit Jahren überfällig und es sei lobenswert, dass nun endlich die organisatorische und bauliche Entwicklung durchgeführt werde.

Er fragt nach, ob es wirklich Sinn mache, die Wartung und Überprüfung von Feuerlöschern und Kettensägen an externe Betriebe auszulagern und wie dies in der Praxis aussehen solle. Seiner Meinung nach könne die Einrichtung einer entsprechenden Werkstatt in der TZ nicht so aufwändig sein.

Ltd. KVD Dr. Jürgens antwortet, dass bei den Feuerlöschern insbesondere die Überlegung eine Rolle spiele, dass dafür in die Feuerwehrprüfwerkstatt erheblich investiert werden müsse. Die Kosten für die externe Überprüfung von Feuerlöschern seien günstiger als wenn diese Arbeit von den eigenen Mitarbeitern durchgeführt werde.

KBM Hoffbuhr führt zu den Kettensägen aus, dass rd. 100 Motorsägen im Einsatz der Feuerwehr seien und entsprechend gewartet und repariert werden müssten. Die Mitarbeiter der TZ seien an ihren Leistungsgrenzen und daher sei es sinnvoll, die Arbeiten an externe Firmen zu vergeben.

KA Finke führt aus, dass man sich in der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 19.06.2019 einig gewesen sei, die TZ nicht komplett neu zu bauen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen seien wesentlich günstiger als ein Neubau. Insofern werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

1.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau und die Erweiterung der Werkstätten der Technischen Zentrale umzusetzen.

Für den Haushalt 2020 werden hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 2.544.000,-- € eingeplant.

Zusätzlich werden für die energetische Sanierung im Altbestand an der Dreiberger Straße Haushaltsmittel in Höhe von 197.000,-- € zur Verfügung gestellt. Hiervon stammen 125.000,-- € aus dem Sonderprogramm „Verbesserung Energieeffizienz“.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fachplaner mit der Planung der Schwarz-Weiß-Trennung auf dem TZ-Gelände zu betrauen.

Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € eingeplant.

**Zu TOP 8 Initiative des Niedersächsischen Landkreistages für ein Bündnis "Rettet die 112 und den Rettungsdienst - Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe"  
Vorlage: BV/147/2019**

Ltd. KVD Dr. Jürgens trägt kurz den Sachverhalt vor und verweist auf die Vorlage und insbesondere die der Vorlage beigefügten Anlagen des NLT. Er bittet darum, der Initiative „Rettet die 112 und den Rettungsdienst – Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe“ beizutreten, um einer Kompetenzübertragung auf den Bund und den damit verbundenen zu befürchtenden Folgen entgegenwirken zu können.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Landkreis Ammerland tritt dem Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst - Für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunalaufgabe“ bei.

**Zu TOP 9 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: MV/103/2019**

Dipl. Ing. Fricke-Varban verweist auf die Vorlage. Er führt ergänzend aus, dass die Parkhäuser beim Klinikzentrum gut angenommen würden. Beide Parkhäuser seien mit einer Ampelanlage ausgestattet worden, damit von außen erkennbar sei, ob noch freie Parkplätze zur Verfügung stehen.

**Zu TOP 10 Erneuerung der Tiefbauhalle bei der BBS-Ammerland; Genehmigung der Mehrkosten  
Vorlage: BV/148/2019**

Dipl. Ing Fricke-Varban trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Für die Erneuerung der Tiefbauhalle der Berufsbildenden Schulen Ammerland werden überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € gem. § 117 NKomVG bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge bei den Finanzausgleichsleistungen.

**Zu TOP 11 Neubau eines Verwaltungsgebäudes Lange Straße 15 in Westerstede  
Vorlage: BV/145/2019**

EKR Kappelmann erinnert an die vor einem Jahr vorgestellten Varianten zur Deckung des bestehenden Raumbedarfes der Kreisverwaltung und den Beschluss aus dem Frühjahr 2019, die Planungen für einen Neubau auf dem Grundstück Lange Straße 15 aufzunehmen.

Dipl. Ing. Martin stellt anhand der den Vorlagen beigefügten Entwürfe die Planung des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes an der Lange Straße vor. Er teilt ausführlich Einzelheiten über die geplante Raumverteilung und die Nutzung der Tiefgarage und der Kellerräume mit.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Für die Unterbringung der kreiseigenen Einrichtungen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sowie des Jobcenters Ammerland wird auf dem Grundstück Lange Straße 15 in Westerstede ein Neubau mit einer Gesamtnutzfläche von 1.600 qm, einer Tiefgarage mit 42 Stellplätzen und einem Kostenvolumen von 7,8 Mio.€ errichtet.

Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgt im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung.

**Zu TOP 12 Haushaltsplanung, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben  
Vorlage: BV/149/2019**

EKR Kappelmann verweist auf die Vorlage und erläutert, dass für die laufende Unterhaltung und die investiven Vorhaben der verschiedenen Immobilien eine Zusammenfassung und einzelne Sachstandsbeschreibungen und Erläuterungen beigefügt seien. Er weist darauf hin, dass keine gesonderten baulichen Instandsetzungen bei

der TZ in Elmendorf in der Vorlage enthalten seien. Diese seien in die Vorlage zu TOP 7 eingeflossen

Des Weiteren weist er auf ein neues Gebäude in Rastede hin. Dabei handele es sich um das neu zu errichtende und im Bau befindliche Frauen- und Kinderschutzhaus. Das Haus werde von einem Investor gebaut und nach Fertigstellung an den Landkreis Ammerland vermietet. Verschiedene Ausstattungsgegenstände würden allerdings nicht vom Bauherrn gestellt, sondern müssten vom Betreiber bzw. dem Landkreis finanziert werden. Im Wesentlichen handele es sich bei den dargestellten Kosten in Höhe von 143.000,00 € um den Einbau von Einbauküchen. Inzwischen habe man sich jedoch darauf verständigt, die notwendigen Haushaltsmittel über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung bereitzustellen, da dieser auch Mietsvertragspartner des Investors werden solle.

Dipl. Ing. Fricke-Varban weist unter Punkt 6.4 „BBS Ammerland, Sanierung der Flachdachfläche“ darauf hin, dass bei der Sanierung der Fensteranlagen auf der Seeseite verschiedene Mängel an der Dachfläche festgestellt worden seien. Da für den Austausch der Fenster im nächsten Jahr erneut ein Gerüst aufgestellt werde, wolle man die Sanierung der Dachflächen ebenfalls mit in Angriff nehmen. Dies hätte den Vorteil, dass man dadurch die Kosten für die Aufstellung eines separaten Gerüsts einsparen könne. Die Wärmedämmung der Dachflächen werde ebenfalls mit erhöht. Die Kosten für die Dachflächensanierung würden sich auf 340.000,00 € belaufen. Des Weiteren weist Dipl. Ing. Fricke-Varban darauf hin, dass auf Seite 57 der Unterlagen die Kosten für den Abbruch des alten BBZ nicht dargestellt worden seien. Die Arbeiten seien mit 180.000,00 € kalkuliert worden, da bei dem Abbruch des Bestandsgebäudes mit schadstoffbelastetem Material gerechnet werde, das entsprechend entsorgt werden müsse.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die für 2020 vorgesehenen Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden den jeweiligen Produkten/Immobilien zugeordnet. Die Ausführung der Maßnahmen inklusive der Bewirtschaftung der Ansätze erfolgt durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung.

### **Zu TOP 13 Haushaltsplanung 2020; Darstellung der wesentlichen Produkte Vorlage: MV/104/2019**

EKR Kappelmann verweist auf die Vorlage und führt ergänzend aus, dass die Planzahlen für die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes im Bereich der Notfallrettungseinsätze erheblich niedriger erwartet würden. Hintergrund sei, dass die Leitstelle und der Rettungsdienst gemeinsam versuchen würden, die Zahl der Notfallrettungseinsätze durch eine strukturierte Abfrage zu reduzieren. Im Ergebnis würden damit deutlich weniger Einsätze als Notfallrettungseinsätze klassifiziert.

**Zu TOP 14 Haushaltsplanung 2020**  
**Vorlage: BV/150/2019**

Ltd. KVD Dr. Jürgens führt zur Haushaltsplanung „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ aus, dass viele Posten enthalten seien, die jedes Jahr vorgelegt würden, wie z. B. Kosten für Großleitstelle, Digitalfunk, Feuerwehrunfallkasse etc., bei denen teilweise nicht unerhebliche Erhöhungen eingetreten seien. Er geht insbesondere auf die Ersatzbeschaffung des PKW-Kommandowagens ein, der im Jahr 2020 seit 15 Jahren im Betrieb sei und sich in einem nicht mehr akzeptablen Zustand befinde. Es werde daher vorgeschlagen, schnellstmöglich ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Nach eingehender Überprüfung sei festgestellt worden, dass der Kauf des Wagens günstiger sei als ein Fahrzeug-Leasing.

Ltd. KVD Dr. Jürgens geht im Weiteren auf die Beschaffung einer Drohne auf Seite 76 der Vorlage ein. Aus den Reihen der Feuerwehr werde die Anschaffung einer Drohne bzw. die Aufstellung einer Drohneneinheit als dringend notwendig angesehen. Drohnen seien in der heutigen Zeit und auch für die Zukunft ein sinnvolles und notwendiges Einsatzinstrument bei der Bekämpfung von Bränden. Die Anschaffung solle am 15.11.2019 in der HVB-Konferenz mit den Hauptverwaltungsbeamten besprochen werden, da ein gemeinsames Projekt mit den 14 Gemeinden und der Stadt Westerstede als sinnvoll gesehen werde. Er bittet um Zustimmung, dass das Projekt auch ohne eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen direkt in den Kreisausschuss gebracht werden könne.

Auf Nachfrage von KA Weden, ob bei dem Brand der Tennishalle in Westerstede eine Drohne aus dem Landkreis Cloppenburg eingesetzt worden sei, antwortet Ltd. KVD Dr. Jürgens, dass eine Drohne erfolgreich eingesetzt worden sei.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

EKR Kappelmann führt aus, dass sowohl im Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen sowie in den anderen Fachausschüssen des Landkreises Ammerland Investitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen in erheblichem Umfang beschlossen worden seien. Er merkt an, dass in der Folge der Gesamtaufstellung des Haushaltsplanes 2020 ein Defizit zu erwarten sei und ausgewiesen werden müsse. Er weist darauf hin, dass aufgrund der zukünftig zur Verfügung stehenden Finanzmittel deutlich verhaltener mit Investitionen umgegangen werden müsse.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2020 für die Produkte „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und „Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

**Zu TOP 15 Mitteilungen des Landrates**

Keine Mitteilungen.



#### **Zu TOP 16 Anfragen und Hinweise**

KA Janßen fragt nach, ob Erfahrungen mit Bränden von Solaranlagen auf Wohnhäusern und Hallen vorliegen würden.

KBM Hoffbuhr antwortet, dass die Feuerwehr Schwierigkeiten habe, Brände von Solaranlagen zu löschen. Es bestehe u. a. die Gefahr, dass sich die einzelnen Solarzellen lösen und abstürzen. Die allergrößte Gefahr sei aber, dass die Solarzellen Strom erzeugen. Dadurch seien die Feuerwehrkameraden bei der Löschung des Brandes in großer Gefahr. Wie mit dem Brand von Gebäuden mit Solaranlagen umgegangen werde, könne immer erst in jedem Einzelfall vor Ort entschieden werden.

#### **Zu TOP 17 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

#### **Zu TOP 18 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Schmidt schließt die öffentliche Sitzung.